

Zum letzten Punktspiel der Saison gegen die FT Jahn Landsberg II traten wir mit folgender Besetzung an: Richard Leib, Thomas Piecha, Erich Frei und Florian Burg, der den erkrankten Stefan Berkmann ersetzte. Die Gäste spielten mit den Herren Andreas Berndorfer, Michael Kistner, Siegfried Schrottenbaum und Simon Weber.

Nach den Doppeln stand es 1:1. Frei/Burg waren gegen Schrottenbaum/Weber auf verlorenem Posten. Schrottenbaum überzeugte einmal mehr mit seinen gefährlichen Angriffsbällen und Weber war mit sicherem Konterspiel zur Stelle. So reichte es für uns zu keinem Satzgewinn (-8, -7, -12).

Eine positive Überraschung hingegen produzierten Piecha/Leib, die mit 3:0 Sätzen (+9, +6, +10) das Landsberger Spitzendoppel Berndorfer/Kistner in Schach hielten. Ausschlaggebend dafür waren gute Angriffsbälle von Tom Piecha und das relativ sichere Blockspiel von Richard Leib.

In den Einzelnen bekam es Richard Leib dann mit Kistner zu tun. Überraschenderweise kam unser Oldie mit den langen Störnoppen des Landsbergers gut zurecht und zwang ihn immer wieder zu Fehlern. Er gewann mit 3:1 Sätzen (+6, +6, -8, +5). Nur im 3. Satz war der Abteilungsleiter – von einigen Nichtzuschauern in der Halle gestört – nicht ganz bei der Sache.

Tom Piecha spielte bei seinem ersten Einzel gegen den Angriffsspieler Berndorfer nicht schlecht, und war auch oft bei schönen Ballwechseln erfolgreich. Aber ihm fehlt einfach wegen des geringen Trainings die Sicherheit um auch in knappen und engen Spielsituationen die Oberhand zu behalten. Den Eingangs- und den Schlusssatz gab Tom jeweils erst in der Verlängerung ab! (-10, -7, +4, -11).

Gegen Simon Weber, die Allzweckwaffe der FT Jahn Landsberg, die sehr häufig spielt und schon 27 Einsätze in dieser Saison zu verzeichnen hat, lief für unseren Mannschaftsführer Erich Frei in den ersten beiden Sätzen wenig (-4, -6). Dann aber kam Erich besser ins Spiel und überzeugte mit schönem Angriffsspiel (+11). Beim Chronisten keimte Hoffnung auf, die aber von Weber im 4. Satz sehr konsequent mit überzeugenden Block- und Konterbällen im Keim erstickt wurde (-6).

Florian Burg und Siegfried Schrottenbaum zeigten in ihrem Spiel das konsequente Vermeiden von Sicherheitsspiel. Beide suchten im Angriff ihr Heil und hier hatte Schrottenbaum – nicht zuletzt auch wegen des um mehr als 250 Punkte besseren TTR-Wertes – dann die Nase vorne und gewann mit 3:0 Sätzen (-7, -10, -6). Der Zwischenstand war damit 4:2 für die Lechstädter.

Im Duell der beiden Einser konnte Leib – etwas überraschend – die Oberhand behalten. Im Eingangssatz, den Berndorfer mit 11:5 gewann, war der Gast eindeutig der bessere Mann. Richard konnte dem Angriffswirbel nichts entgegensetzen. Auch im 2. Satz war es bis zum Stand von 5:4 ein ausgeglichenes Spiel. Dann aber gelang unserem Mann in einem Superballwechsel ein bemerkenswerter Punkt und er holte sich diesen Satz tatsächlich mit +4. Danach lief beim Landsberger Spitzenmann wenig zusammen, die Angriffsbälle gingen öfter ins Aus und ein konzentriert spielender Leib gewann die nächsten beiden Sätze mit +2 und +6.

Tom Piecha spielte mit Kistner wieder mal eine „enge Kiste“, verlor aber mit 1:3 Sätzen (-9, +13, -11, -7). In den längeren Ballwechseln, hatte der Landsberger gewisse Vorteile, weil es unserem Tom nicht mehr gelang, auch den fünften oder sechsten Angriffsball in Serie gut zu platzieren; es schlichen sich dann Fehler ein und Kistner ging als Sieger aus der Box.

Im Duell der „alten Bekannten“, Frei und Schrottenbaum wurde wieder sehr flott angegriffen; in 3 Sätzen war der Mann vom Lech jeweils mit 11:8 der Gewinner. Er versuchte aus allen Lagen seine gefährlichen Top-Spins einzusetzen und war auch meistens erfolgreich. Erich gelang es nur bedingt diese Bälle zu retournieren, oder selbst einen erfolgreichen Gegenspin zu ziehen

Bei seinem Spiel gegen Simon Weber ging Florian Burg als Außenseiter in das Match. Das Ergebnis von (-7, -5, -9) bestätigte die Prognose auch, wobei Flo in einigen Passagen aber sehr sehenswerte Schläge zeigte, die er jedoch nicht über die gesamte Dauer des Matches abrufen konnte.

Siegfried Schrottenbaum hat an diesem Abend in Moorenweis keinen Satz abgegeben!!

Den Siegpunkt für Landsberg holte dann Andreas Berndorfer, der Erich Frei mit 3:1 Sätzen bezwang. Hier war eindeutig der sicherere Angreifer „Chef im Ring“, dem es vor allem gelang, mit schnellen Platzierungswechseln in Erichs Rück- bzw. Vorhand gute Punkte zu holen.

Damit ist nun diese Saison beendet, unsere Mannschaft hat also tatsächlich in der Rückrunde alle Spiele verloren. Schade.

Nachdem wegen Urlaub und Krankheit auf die Relegation verzichtet wird, findet sich Moorenweis I im nächsten Jahr in der Bezirksklasse B wieder. (R.L.)